



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Jahresbericht 2017



Zentrum für Sprachlehre

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Personelle Struktur	3
3. Infrastruktur	6
4. Lehrangebot und Teilnehmerzahlen	7
5. Prüfungen und Zertifikate.....	13
6. Angebote zur Förderung von Lernerautonomie	14
7. Qualitätsmanagement.....	18
8. Vernetzung und Kooperationen.....	25
9. Weitere Aktivitäten	28
10. Außendarstellung	38
11. Fazit und Ausblick.....	41

1 Einleitung

Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebseinheit Sprachlehre“ (BESL). Der Einrichtung wurde zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren ein Budget von 180.000 € pro Jahr zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurde die Weiterfinanzierung für 3,5 Jahre aus zentralen und Mitteln der Fakultät für Kulturwissenschaften in Höhe von insgesamt 316.592 € bewilligt und die Einrichtung von vier halben, befristeten Lehrkraftstellen sowie einer halben wiMi-Stelle ermöglicht. Durch erfolgreiche Anträge im Rahmen des Bundesländer-Programms „Qualität der Lehre/Qualitätspakt Lehre“ (QdL/QPL) konnten im Jahr 2011 zwei weitere Mitarbeiterstellen (75 % und 50 %) geschaffen und die vorhandene um 25 % aufgestockt werden. Am 21.11.2012 bewilligte das Präsidium die Weiterfinanzierung für weitere 5 Jahre (2013-2018), dem ZfS stand/steht für diesen Zeitraum für die Bewältigung seiner Aufgaben ein Budget von 380.932 € (zzgl. der QdL/QPL- und weiterer Drittmittel, s. Anhang 3) zur Verfügung. Zum 01.04.2014 wurden eine halbe LfbA-Stelle (Englisch) sowie ein halbe nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstelle entfristet, zum 01.04.2016 folgten zwei weitere halbe LfbA-Stellen (Spanisch und Schwedisch). Zum 09.01.2017 wurden zwei halbe auf zwei Jahre befristete LfbA-Stellen für Latein und Altgriechisch eingerichtet, die zum Teil aus Mitteln des Förderpreises für Innovation und Qualität in der Lehre (2016) finanziert werden.

Über den im Frühjahr 2017 eingereichten Antrag auf Weiterfinanzierung kann aufgrund des Präsidiumswechsels im Berichtszeitraum noch nicht entschieden werden. Es erfolgt jedoch eine Zusage über die Weiterfinanzierung bis 31.03.2018, die die (im Wesentlichen tariflichen) Kostensteigerungen (in Höhe von 25.570€) berücksichtigt.

Derzeit besteht das Team des ZfS aus 1 Geschäftsführerin (unbefristet, z. Zt. zu 50 % vertreten aufgrund von Elternzeit), 5 (halben) Lehrkräften für besondere Aufgaben (davon 2 befristet), 2 wiss. Mitarbeiterinnen (75%, befristet), 1 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterin (50% unbefristet, 25% befristet aufgestockt), ca. 35 Lehrbeauftragten, 1 Sekretariatskraft und 6 studentischen Hilfskräften, die sich mit Unterstützung der wissenschaftlichen Leitung und des wissenschaftlichen Beirats für die reibungslose Umsetzung der Aufgaben, die Qualitätssicherung sowie die Optimierung der Angebote einsetzen.

Berichtszeitraum: 03/2017 bis 02/2018

2 Personelle Struktur

Die Zusammensetzung des Teams der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Zentrums für Sprachlehre verändert sich im Jahr 2017 nur geringfügig. Prof. Dr. Michael Hofmann bleibt kommissarisch wissenschaftlicher Leiter, das Sekretariat mit Inge Schubert besetzt. Tamara Gómez Pérez, die im Juli 2016 50% der Geschäftsführung übernommen hatte, geht im Oktober 2017 selbst in Mutterschutz/Elternzeit. Ihre Vertretung übernimmt Marianne Viader, die über langjährige Erfahrung als LfBA für Französisch an den Universitäten Frankfurt/Oder sowie Augsburg verfügt.



Abb. 1: Prof. Dr. Michael Hofmann - Dr. Sigrid Behrent - Tamara Gómez Pérez - Marianne Viader - Inge Schubert



*Abb. 2: Hauptamtliche Mitarbeiter im Berichtszeitraum:
Ewa Behling - Lena Berglind - Ilka Dönhoff - Mirja Gehring -
Christoph Kuhn - Dr. Mireya Maldonado - Roland Richter - Linda Stefani - Jamie Watson*

Die (halben) LfBA-Stellen bleiben zunächst mit Jamie Watson (Englisch, Vertretung für Ewa Behling), Lena Berglind (Schwedisch) und Mireya Maldonado Cárdenas (Spanisch) besetzt. Ewa Behling kehrt im Oktober 2017 auf ihre Stelle zurück.

Die 75 % wiMi-Stelle für fachsprachliches Englisch (QPL) bleibt mit Mirja Gehring besetzt, die 70 % wiMi-Stelle für Fort- und Weiterbildung und preTandem-Projekt (ebenfalls QPL) mit Linda Stefani. Ihre Stelle wird zum 01.01.2018 um 5 % aufgestockt. Frau Dönhoff ist weiterhin als nichtwiss. Mitarbeiterin für Sprachlernberatung am ZfS tätig (75%).

Die zwei halben LfBA-Stellen für Latein und Altgriechisch bleiben mit Christoph Kuhn und Roland Richter besetzt.

Im Berichtszeitraum sind außerdem 32 Lehrbeauftragte für das ZfS tätig.

Sprache	Lehrbeauftragte
Altgriechisch	Michelle Beeker, Therese Hansberger
Arabisch	Marah-Laura Ibrahim, Hanane Saidi
Chinesisch	Xiangwei Sun
Englisch	Sophie Andersen, Kristin Bolte-Ostroot, Dr. James Kerkeling-Sheerin, Eileen Saager, Jamie Watson
Französisch	Valérie Bieligk, Laura Hirsch, Marah-Laura Ibrahim, Delphine Launay, Fabienne Leibold
Italienisch	Clelia Parvopassu, Valentina Marchiani
Japanisch	Masami Pütter-Onoda, Masayoshi Tsuchiya
Koreanisch	Dr. Hyesook Seo
Latein	Michelle Beeker
Niederländisch	Flo Krapoth
Polnisch	Malgorzata Marx
Portugiesisch	Germano Vilabril
Russisch	Sinaida Lounkina
Schwedisch	Malin Strotmann
Spanisch	María José Lantada Ortéga, Eugenia Bétancourt Morales, Javier Caballero, Evelyn Guzmán Jiménez, Paula Martínez Palomino
Türkisch	Ramazan Özgentürk

In der Mediathek werden weiterhin mehrere SHKs beschäftigt: Olga Bechthold (bis 04/2017), Robin Schmalhorst (seit 03/2017), Sevilay Sahin (seit 05/2017), Wiebke Köhler, Christopher Mischke, Kristina Reen und Roman Völkel.



*Abb. 3: SHKs im Berichtszeitraum
Olga Bechthold, Robin Schmalhorst, Wiebke Köhler,
Christopher Mischke, Sevilay Sahin, Kristina Reen, Roman Völkel*

Der Beirat des ZfS tritt im Jahr 2017 nur einmal zusammen, und zwar am 13.07.2018. In dem Organ vertreten sind:

- für das Präsidium: Prof. Dr. Silberhorn (Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs)
- für die Fakultät für Kulturwissenschaften (Philologien): Prof. Dr. Hofmann (Germanistik), Prof. Dr. Ehland (Anglistik), Prof. Dr. Gévaudan (Romanistik)
- für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Jun.Prof. Dr. Geierhos (bis 07/2017), Prof. Dr. Yuanhua Feng (ab 08/2017)
- für die Fakultät für Naturwissenschaften: Prof. Dr. Lindner
- für die Fakultäten für Maschinenbau und EIM: Prof. Dr. Hüb-Umbach
- für den Mittelbau der Fakultät für Kulturwissenschaften: Rachel Lindner (bis 09/2017), Maren Schönfelder (ab 10/2017)
- für die Studierenden: Caroline Kaiser (bis 09/2017), Noreen Lenze (ab 10/2017)

3 Infrastruktur

3.1 Mediathek (H2.211)

Zentrale Anlaufstelle des ZFS ist weiterhin die Mediathek (H2.211), die den Studierenden mit einer kleinen Präsenzbibliothek, 15 Computer-Arbeitsplätzen und einer Filmothek (vgl. Jahresbericht 2015) vielfältige Sprachlernmöglichkeiten bietet. Sie ist gleichzeitig Sitz des Sekretariats und Arbeitsplatz der studentischen Hilfskräfte. Insgesamt sind im Berichtszeitraum 1101 Nutzer*innen zu verzeichnen.

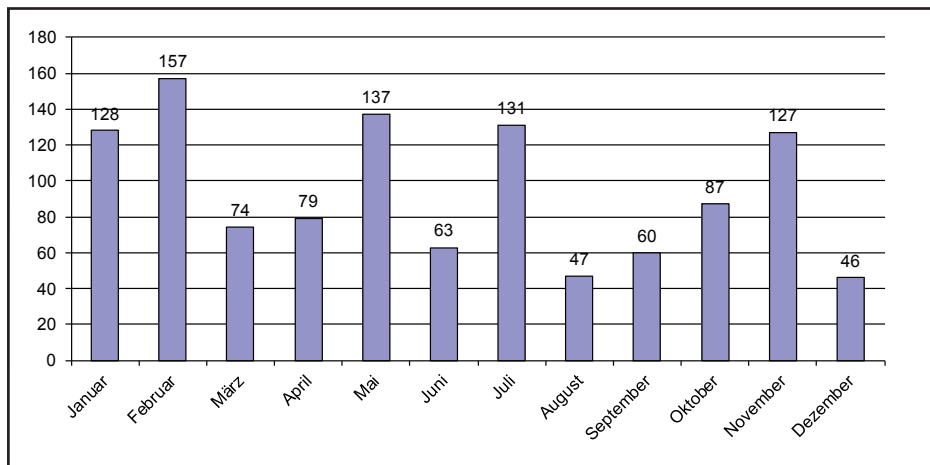


Abb. 4: Nutzerstatistik der Mediathek

Im Rahmen von zahlreichen Führungen in Deutsch und Englisch lernen Teilnehmer*innen verschiedener Deutschkurse die Mediathek und Materialien sowie Lernsoftware zum Deutschlernen kennen.

3.2 Kursräume und Multimediasprachlabore

Die beiden Kursräume H4.242 und H7.304 (vgl. Jahresbericht 2008 und 2009) werden weiterhin in der Vorlesungszeit ausschließlich vom ZFS genutzt. Die flexible Möblierung, das bewegliche Tafelsystem sowie das Whiteboard (in H7.304) ermöglichen eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung mit verschiedenen Arbeitsformen. Die beiden Multimediasprachlabore (H2.220 und H2.227) erfreuen sich ebenfalls hoher Nachfrage. Die Ausstattung ist ideal für computergestützten Sprachunterricht, Aussprachetraining, Simulation von Telefongesprächen u.v.m. geeignet.

Im April 2018 wird das ZFS in das neu errichtete Gebäude I umziehen (s. Kap. 11).

4 Lehrangebot und Teilnehmerzahlen

4.1 Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten

Im Berichtszeitraum bietet das ZFS insgesamt 142 semesterbegleitende Kurse auf verschiedenen Niveaustufen in Altgriechisch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Neugriechisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Latein, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch an.

Im SS 2017 besuchen 1291 Studierende regelmäßig die Sprachkurse, im WS 2017/18 sind es 1564.

Die Verteilung der Kursteilnehmer*innen auf die verschiedenen Sprachen und Niveaustufen ist für beide Semester in den Abbildungen 5 a/b dargestellt.

4.2 Einstufungstests und -gespräche

Zur Einstufung der Vorkenntnisse wird für die Englischkurse weiterhin der *Oxford Online Placement Test* verwendet und für Französisch der Einstufungstest des *Institut Français*. Für Spanisch hat sich der von den Spanischlehrkräften selbst entwickelte Einstufungstest bewährt (vgl. Jahresbericht 2015). Zu den Einstufungstests melden sich in den zwei Semestern insgesamt 777 Studierende an (525 für Englisch, 150 für Spanisch, 102 für Französisch). Auch die Zulassung zu den Polnisch- und Russischkursen wird erneut kontrolliert (s. Jahresbericht 2014). Zu den Einstufungsgesprächen, die nur im WS 17/18 durchgeführt werden, melden sich 53 Russischinteressierte und 30 Polnischlerner*innen mit Vorkenntnissen an.

4.3 Fachsprachliche Kurse für Studierende der MINT-Fächer

Im Rahmen des QPL-Programms „Ausbau und Weiterentwicklung des Angebots an fachsprachlichen Englischkursen für MINT-Studierende“ werden im Berichtszeitraum neun Kurse angeboten, an denen insgesamt 151 Studierende teilnehmen. Mirja Gehring, die das Angebot koordiniert und selbst 3 Kurse übernimmt, rekrutiert neue Lehrbeauftragte für den Bereich.

Im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor-Studiengänge Chemie und Physik sowie des Master-Studiengangs Physik werden jeweils ein Pflichtmodul mit zwei fachsprachlichen Englischkursen des ZFS à 2 SWS curricular verankert. Die Fächer haben die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen für die *employability* ihrer Absolventinnen und Absolventen erkannt und ermöglichen ihnen nun, diese

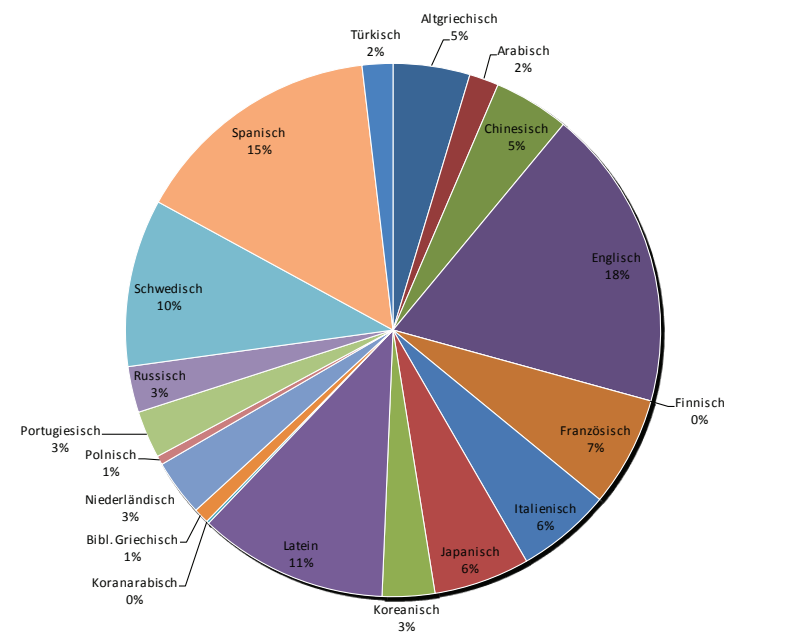
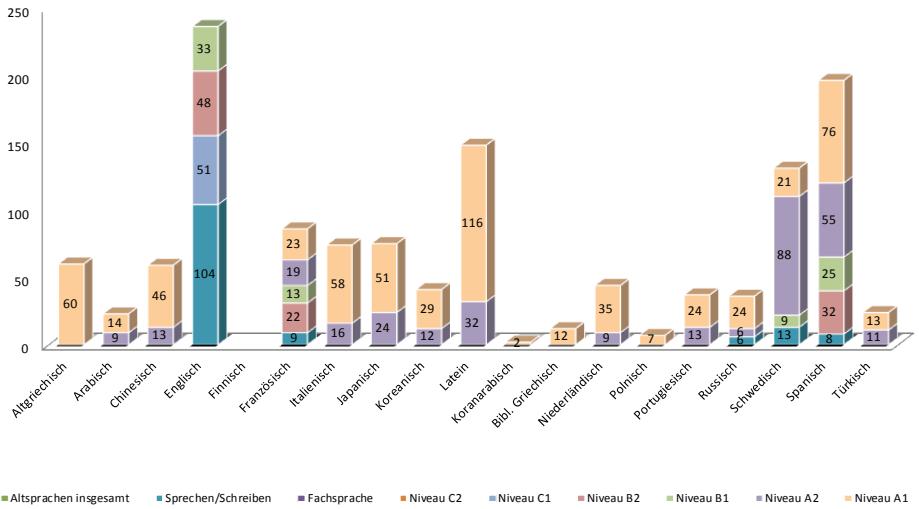


Abb. 5a: Anzahl der Teilnehmer im SS 2017 nach Sprache und Niveaustufe; Aufteilung der 1291 regelmäßigen Teilnehmer nach Sprachen

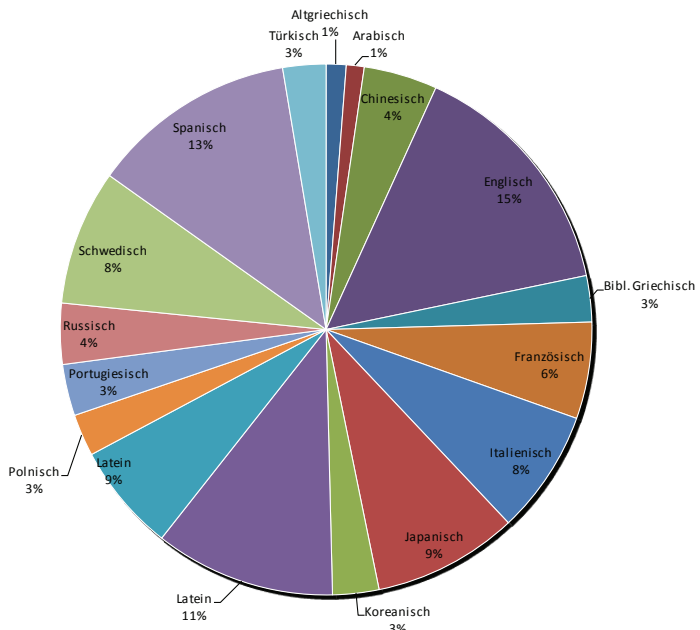
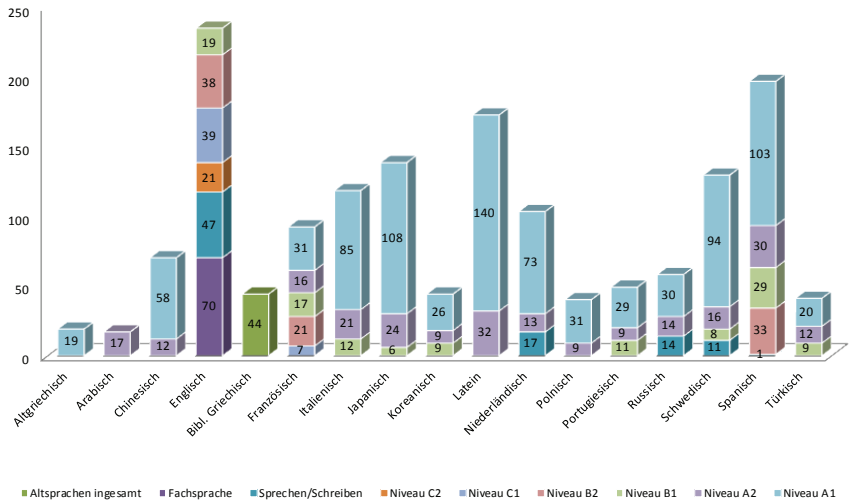


Abb. 5b: Anzahl der Teilnehmer im WS 17/18 nach Sprache und Niveaustufe; Aufteilung der 1564 regelmäßigen Teilnehmer nach Sprachen

Schlüsselkompetenz im Rahmen ihres Studiums auszubauen.

Im März 2017 lädt Mirja Gehring Vertreter der Physik und Chemie zu einer Gesprächsrunde ein und stellt ihnen das Angebot sowie Rückmeldungen von Studierenden vor. Im Anschluss werden inhaltliche und organisatorische Aspekte besprochen. Außerdem hospitiert Mirja Gehring im Berichtszeitraum in Fachveranstaltungen der beiden Fächer (z.B. in der „Schreibwerkstatt“ des Physikpraktikums). Ziel ist eine stärkere Verzahnung der Sprachkurse mit Inhalten des Fachstudiums.

Im WS 17/18 wird im Kurs *English Oral Skills for Students of Natural Sciences* erstmals ein Posterprojekt durchgeführt. Studierende erstellen wissenschaftliche Poster, die sie auf einer simulierten Posterpräsentation im Rahmen des Kurses präsentieren. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll das Projekt nun regelmäßig in diesen und andere fachsprachliche Kurse integriert werden.

*4.4 Sprachkurse für Mitarbeiter*innen*

Im Berichtszeitraum werden erneut Sprachkurse für Mitarbeiter*innen der Universität Paderborn angeboten. Als Grundlage für das Sprachkursangebot werden den Mitarbeiter*innen Bedarfsbögen zur Verfügung gestellt, über die sie gewünschte Sprachen, Niveaustufen und Themenschwerpunkte angeben können. Die Bedarfsbögen werden über die Webseite der „Internen Fort- und Weiterbildung“ und die Webseite des ZfS bereitgestellt und können jeweils bis zum 15. Februar bzw. dem 15. September eingereicht werden. Auf diese Art wird ein bedarfsgerechtes Kursangebot konzipiert, welches eine große Anzahl an Mitarbeiter*innen erreicht. In diesem Jahr reichen für den 1. Durchgang 27 Mitarbeiter*innen einen ausgefüllten Bedarfsbogen ein, für den 2. Durchgang 19. Insgesamt möchten 33 Mitarbeiter*innen ihre Englischkompetenzen ausbauen. Zur Bestimmung der geeigneten Niveaustufe absolvieren die Interessenten den *Oxford Online Placement Test* und können auf Basis ihres Ergebnisses und der Angabe ihrer Lernziele zu einem geeigneten Kurs eingeladen werden. Erneut werden neben Englisch auch weitere Sprachen, darunter insbesondere Spanisch, nachgefragt. Für Spanisch werden sowohl ein Kurs für Anfänger als auch ein Kurs für Mitarbeiter*innen mit Vorkenntnissen eingerichtet. Interessenten, die andere Sprachen nachfragen (z.B. Französisch) werden auf das semesterbegleitende Sprachkursangebot für Studierende hingewiesen. Insgesamt umfasst das Kursangebot im Berichtszeitraum 10 Kurse, an denen 86 Mitarbeiter*innen teilnehmen:

Titel	Teilnehmer	
	SS 17	WS 17/18
English for the workplace B1	14	10
Communicating with international students & staff members	6/12	11
Spanisch für Anfänger	5	-
Spanisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	-	9
Spanisch A2	7	-
Spanisch B1	-	6
Arabisch für Anfänger	6	-

4.5 Intensivkurse in den Semesterferien

Im Frühjahr 2017 und im Sommer 2017 werden erneut Intensivkurse angeboten. Insgesamt kommen kommen fünf von sieben angekündigten Kursen zustande. Die Kurse finden in den Abendstunden statt, um berufstätigen Interessent*innen die Teilnahme zu ermöglichen. Insgesamt nehmen 54 Personen teil, davon 23 externe Interessent*innen.

KURSBEZEICHNUNG	ZEITRAUM	TEILNEHMER INSGESAMT	DAVON STUDIERENDE
Englisch Auffrischung	06.03.-17.03.17	17	11
Spanisch für Anfänger (A1)	07.03.-24.03.17	15	10
Englisch Auffrischung	14.08.-01-09.17	8	3
Communiquer en français	20.09.-06.10.17	6	4
Spanisch Aufbaukurs (A2)	05.09.-28.09.17	8	5

Im Frühjahr 2018 wird ein neues Konzept lanciert: die Sprachentage. Die Intensivkurse werden auf 2 Wochen konzentriert (12.-23.02.2018) und in Vormittagskurse (8.30-14.30 Uhr) und Abendkurse (18.00-20.15 Uhr) unterteilt. Außerdem wird das Programm um Nachmittagsangebote rund ums Sprachenlernen ergänzt: z. B. einen Workshop zu Lernstrategien, Sprachlernspiele und eine Schnitzeljagd in der Mediathek.

Zehn Kurse werden angekündigt und beworben, 4 davon finden statt. Insgesamt melden sich 28 Personen an, davon 14 Externe.

KURSBEZEICHNUNG	ZEITRAUM	TEILNEHMER INSGESAMT	DAVON STUDIERENDE
Italienisch	12.02.-23.02.18	6	1
Spanisch für Anfänger	12.02.-23.02.18	7	4
Japanisch für Anfänger	12.02.-23.02.18	8	5
Paderborn auf Französisch	19.02.-23.02.18	6	5



Sprachentage

12.-23.02.18



www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse

Winter is coming!

Machen Sie sich fit für den Winter: Fremdsprachenkenntnisse sind ein Schlüssel zu beruflichem (und oft privatem) Erfolg. Das gilt umso mehr angesichts der voranschreitenden Globalisierung.

<p style="text-align: center;">Vormittagskurse 8.30-14.30 Uhr</p>	<p>12.-23.02.18</p>
<p style="text-align: center;">2 Wochen</p> <p>Revamping your English (B1) Spanisch für Anfänger Italienisch mit geringen Vorkenntnissen (A1.2+A2.1)</p> <p style="text-align: right;"><i>Preis : 150/300€*</i></p>	<p style="text-align: center;">1 Woche</p> <p>Koreanisch für Anfänger Istanbul auf Türkisch (A2) Paderborn auf Französisch (B1)</p> <p style="text-align: right;"><i>Preis : 75/150€*</i></p> <p style="text-align: center;">Intercompréhension (zwischen romanischen Sprachen)</p> <p style="text-align: right;"><i>Preis : 50/100€*</i></p>
<p>Nachmittagsangebote ab 15.00 Uhr</p> <p>Sprachenumzug am Rosenmontag SPRECHStunde, Sprachspiele und mehr... <i>Kostenlos für Teilnehmer der Kurse</i></p>	
<p><small>* Studierendentarif / Normalpreis</small></p> <p><small>Anmeldungen: 15.12.17-15.01.18</small></p> <p><small>Maximale Teilnehmerzahl: 20</small></p>	<p style="text-align: center;">Abendkurse 18.00 - 20.15 Uhr</p> <p>Chinesisch für Anfänger Japanisch für Anfänger Türkisch für Anfänger</p> <p style="text-align: right;"><i>Preis : 75/150€*</i></p>

Mehr auf www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse

Abb. 6: Vorder- und Rückseite des Flyer der Sprachentage

5 Prüfungen und Zertifikate



5.1 UNICert®

An den UNICert®-Prüfungen nehmen im Berichtszeitraum 54 Kandidat*innen teil, davon 30 für Englisch, 1 für Technisches Englisch, 9 für Französisch, 4 für Schwedisch und 10 für Spanisch. Seit Einführung von UNICert® im WS 12/13 wurden damit bereits insgesamt 284 Prüfungen abgenommen.

5.2 TOEFL



Bereits seit Oktober 2008 können Studierende und externe Interessenten am ZfS mindestens einmal pro Monat den TOEFL ibT ablegen. Im Berichtszeitraum werden 13 Termine angeboten, an denen jeweils ca. 13 Kandidat*innen teilnehmen.

5.3 DELE-Prüfungen

Studierende der Universität Paderborn sowie externe Kandidat*innen haben wie in den Vorjahren die Gelegenheit, an zwei Terminen die offiziellen und international anerkannten DELE-Prüfungen am ZfS abzulegen. Im Mai 2017 legt ein Prüfling die B1-Prüfung ab, im November 2017 sind es insgesamt 3 Kandidat*innen (zwei auf B1- und einer auf B2-Niveau).



5.4 Prüfungen Latein und Altgriechisch

An den uni-internen Prüfungen zum Nachweis von Kenntnissen in Latein und Altgriechisch nehmen im Berichtszeitraum 116 Kandidat*innen teil, davon 5 für das Latinum, 73 für das Kleine Latinum, 6 für Grundkenntnisse in Latein, 27 für Grundkenntnisse in Biblischem Griechisch und 2 für das Graecum.

5.5 DAAD-Sprachzeugnisse

Das ZfS ist – gemeinsam mit den Philologien und dem Bereich Sprachlehre IBS – auch weiterhin zuständig für die Ausstellung von DAAD-Sprachzeugnissen für Studierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland planen (vgl. Jahresbericht 2013, S. 26). Im Berichtszeitraum melden sich 118 zukünftige *outgoings* zur Voreinstufung in der Mediathek an.

6 Angebote zur Förderung von Lernerautonomie

6.1 Tandemprogramm und Strategienworkshops

Das Tandemprogramm („Selbstständiges Sprachenlernen im Tandem mit Begleitung“, vgl. Jahresbericht 2013, S. 14ff.) wird sowohl im SS 2017 als auch im WS 2017/18 erfolgreich durchgeführt. Die Tandemlerner*innen werden wie in den Vorjahren durch tandemspezifische Einführungsworkshops, individuelle Tandem-Lernberatung, allgemeine Strategienworkshops (die auch für Fremdsprachenlerner ohne Teilnahme am Tandemprogramm geöffnet sind) und einen tandemspezifischen Abschlussworkshop begleitet.

Ergänzend zum Tandemtagebuch wird weiterhin das ePortfolio EPOS (vgl. Jahresbericht 2014, S. 14f.) eingesetzt. Die Nutzer*innen schätzen die Funktion der Selbsteinschätzung und der Auswahl der Lernziele, außerdem wird das digitale Dossier vermehrt zum Ablegen eigener Audio-Aufzeichnungen als Nachweis für mündliche Kompetenzen genutzt. Ein Tandempaar erstellt für das Jubiläum des ZFS (vgl. Kap. 9.1) ein Poster mit einem deutsch-chinesischem Kulturvergleich.

In beiden Semestern finden neben dem Einführungs- und dem Abschlussworkshop Strategienworkshops mit den Schwerpunkten Aussprache, Sprechen, Film (nur SS), Wortschatz und effektivem Evaluieren statt.

In den Rückmeldungen (auch von Nicht-Tandems) heben Teilnehmer*innen folgende Aspekte positiv hervor: die Möglichkeit der individuellen Auswahl von Lernzielen, die Inhalte der Workshops, den Austausch untereinander (auch unter verschiedenen Studienrichtungen) sowie die individuelle Betreuung. Außerdem rege der Workshopbesuch zur intensiveren Beschäftigung mit der Sprache auch in der Zukunft an. So äußern einige Teilnehmer*innen, künftig Angebote des ZFS (häufiger) zu nutzen, z.B. den Verleih von Sprachlernspielen.

Die Teilnehmer*innen können für einen Strategienworkshop im Rahmen des benefit-Projekts der UPB weiterhin einen Stempel in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ des neu strukturierten Gesundheitspasses erhalten (vgl. Jahresbericht 2013, S. 29).

Am 15. Dezember 2017 findet erneut in Kooperation mit der Anglistik ein Interkulturelles Weihnachtstreffen statt, an dem rund 15 Personen verschiedener Nationalitäten teilnehmen. In vorweihnachtlicher Stimmung werden selbstgemachte, internationale Köstlichkeiten probiert, Rezepte ausgetauscht und ein „interkulturelles“ Quiz veranstaltet (vgl. Abb. 7).



Abb. 7: Eindrücke vom Interkulturellen (Tandem-)Treffen

6.2 pre-Tandem

Eine Neuerung im ZfS-Angebot stellt das preTandem-Projekt dar, das im SS 2018 pilotiert werden soll. Es wird von Ilka Dönhoff und Linda Stefani betreut und zielt darauf ab, deutsche *outgoings* vor ihrem Auslandssemester mit einem eTandempartner im Zielland zusammenzubringen, um die Deutschen sprachlich und praktisch auf ihren Aufenthalt vorzubereiten (vgl. Jahresbericht 2016, S. 17). Begleitet werden sollen die Lernenden durch Workshops in Paderborn und individuelle (Sprachlern-)Beratung, die auch online möglich sein wird. Als Produkte sollen von den Tandemlernenden gemeinsam erstellte, zweisprachige Videos oder Slideshows über alltägliche oder akademische Aspekte der Partneruniversität entstehen. Als Anleitung für die Teilnehmer*innen und zur Anschauung für die Kooperationspartner werden drei Beispielvideos erstellt.

Damit die zukünftigen preTandem-Paare in Kontakt treten können, entsteht unter der Mithilfe der SHK Robin Schmalhorst eine Moodle-basierte preTandembörse, die für alle Studierenden in Paderborn und an den Partneruniversitäten zugänglich ist. Die Vorbereitungen des ersten Durchgangs umfassen neben der Festlegung eines zeitlichen Ablaufs auch die Entwicklung eines didaktischen Konzepts (bspw. Workshopinhalte, Erstellung von Video-Tutorials zum (e-)Tandemlernen) sowie die Kontaktaufnahme mit Partneruniversitäten, die das Paderborner Projekt vor Ort bewerben sollen. Für die Pilotphase können die Universitäten in China (Qingdao), Finnland (Tampere), Polen (Poznan), Spanien (Valencia und Barcelona) sowie

Uruguay (Montevideo) gewonnen werden.

Den Kooperationspartnern werden – neben den Webseiten auf Deutsch und Englisch – Flyer und Poster zur Verfügung gestellt, um das Projekt bei den Studierenden zu bewerben.

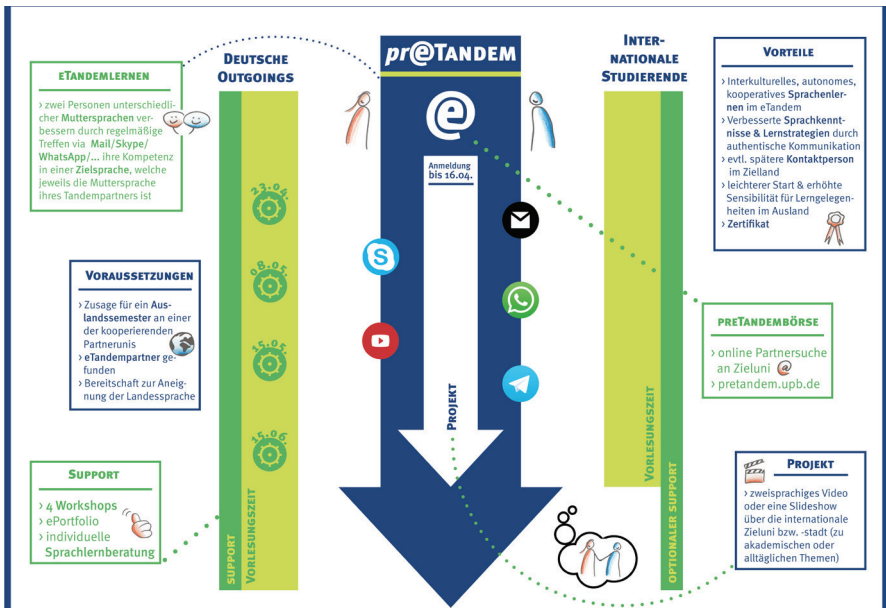


Abb. 8: Das preTandem-Konzept

6.3 Sprachlernberatung (SLB) und Abschlussgespräche

Die individuelle SLB wird weiterhin nicht nur im Rahmen des Tandemprogramms, sondern auch für andere Fremdsprachenlernende angeboten. Im Berichtszeitraum haben Lernende z.B. die Anliegen, ihre mündlichen Sprachfähigkeiten auszubauen, mehr Fehlertoleranz zu entwickeln, Sprachen aufzufrischen oder auch Grammatik nachzuholen.

Die neu eingeführte SLB für *outgoings* (vgl. Jahresbericht 2016, S. 16) wird – infolge des Info-Treffens im Mai 2017 oder häufig auf Empfehlung von Lehrkräften – sehr gut angenommen. Es überwiegen Studierende mit der Zielsprache Englisch, aber auch für Französisch, Norwegisch, brasilianisches Portugiesisch, Polnisch und Schwedisch wird die SLB aufgesucht. Im Fokus der Gespräche steht als Ziel häufig der Kontakt zu Einheimischen bzw. Muttersprachler*innen, aber auch Aspekte wie „an Selbstbewusstsein gewinnen“ oder „Hausarbeiten grammatisch korrekter verfassen“ werden thematisiert.

Auch für die Teilnahme an einer SLB können Studierende einen Stempel im Gesundheitspass des beneFIT-Projekts erhalten, hier in der Kategorie „Stress vermeiden – dran bleiben“.

Im Rahmen der Leistungen für einen zusätzlichen ECTS-Punkt für Sprachkurse kann die SLB ebenfalls in Anspruch genommen werden. Das im WS 15/16 eingeführte Lernjournal (vgl. Jahresbericht 2015, Kap. 6.2), das die Studierenden über ihre Lernaktivitäten führen und zu einem Abschlussgespräch bei Ilka Dönhoff mitbringen, wird abermals eingesetzt. Die 12 (SS) bzw. 25 (WS) halbstündigen Gespräche liefern wertvolle Einblicke in diese Aktivitäten und genutzte Materialien, regen die Lernenden zur rückblickenden, aber auch teils vorausschauenden Reflexion ihres Lernprozesses an und sollen die neben dem Sprachkurs investierte Arbeit wertschätzen.

6.4 „SPRECH“stunde

Im SS 17 und WS 17/18 bietet das ZfS während der Vorlesungszeit weiterhin einmal wöchentlich die „SPRECH“stunde an (vgl. Jahresbericht 2013, S. 17), die im Multimedialabor H2.220 stattfindet. Sie wird von der studentischen Hilfskraft Sevilay Sahin betreut.

Die „SPRECH“stunde ist an Lernende aller Zielsprachen gerichtet und gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Aussprache in der gewünschten Zielsprache mit Hilfe von spezifischen Lernmethoden zu trainieren. Hierbei wird jede Woche eine spezifische Methode zum Sprechtraining vorgestellt (z.B. Übungen mit Hörbüchern, Spielen, Aussprache-Software etc.). Studierende können individuell oder in Gruppen in der „SPRECH“stunde das Kommunizieren mit einem Lernpartner oder ihre Aussprache mit Hilfe der technischen Ausstattung und bereitgestellter Software, Audiodateien oder mit anderen Materialien trainieren. Im Berichtszeitraum wird die „SPRECH“stunde vor allem für die Zielsprache Deutsch genutzt, aber auch für Englisch und Französisch.

7 Qualitätsmanagement

Zur Qualitätssicherung werden am ZfS wie in den Vorjahren verschiedene Instrumente eingesetzt (Mitarbeiterjahresgespräche, Evaluierung der Sprachkurse etc., vgl. Jahresbericht 2010). Im Folgenden werden einige Schwerpunkte präsentiert.

7.1 Qualitätspakt Lehre

Die drei Projekte des ZfS, die im Rahmen des Bund-Länderprogramms Qualitätspakt Lehre gefördert werden, werden im Berichtszeitraum erfolgreich weitergeführt.

Mit dem Fortbildungsprogramm des ZfS (vgl. Kapitel 7.3.1) besteht für die Sprachlehrkräfte der Universität Paderborn weiterhin die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen der Fremdsprachendidaktik weiter zu qualifizieren. Einen Anreiz zur Teilnahme an den Fortbildungen stellt die gestaffelte Erhöhung der Lehrauftragsvergütung nach Erwerb einer der drei AKS-FOBIcert®-Zertifikatsstufen dar. Inzwischen verfügen 11 Sprachlehrkräfte der Universität Paderborn über das im Rahmen des Projektes gemeinsam mit dem Projektpartner in Erlangen/Nürnberg entwickelte Zertifikat, bundesweit wurden insgesamt 36 Fortbildungszertifikate ausgestellt. Im WS 17/18 beginnen die Vorbereitungen zur 2. AKS-FOBIcert®-Sommerschule (vgl. 7.3.2).

Im Bereich der fachsprachlichen Englischkurse (vgl. Kapitel 4.3) ist die angestrebte engere Zusammenarbeit mit den Fächern erfolgreich angelaufen. Ziel ist es, die Inhalte der Sprachkurse stärker mit dem Fachstudium zu verzahnen. Ab dem WS 17/18 sind die im Rahmen des Projektes entwickelten Kurse als Pflichtmodule in den Bachelor-Studiengängen Chemie und Physik sowie im Master-Studiengang Physik curricular verankert.

Im dritten Teilprojekt können im Berichtszeitraum die Vorbereitungen für den ersten Durchlauf des neuen pre-Tandem-Programms (vgl. Kapitel 6.2) abgeschlossen werden. Für die Pilotphase können Universitäten in China, Finnland, Polen, Spanien und Uruguay als ausländische Partner gewonnen werden. Das Projekt soll deutschen *outgoings* ermöglichen, sich sprachlich (und praktisch) auf ihren Aufenthalt vorzubereiten. Die ebenfalls im Rahmen des Projekts entwickelte Sprachlernberatung für *outgoings* wird sehr gut angenommen (vgl. 6.3).

7.2 Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre

Das Projekt «Latinum 2.0 – Lateinkenntnisse im akademischen Kontext» wurde 2016 mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre ausgezeichnet.

Ziel des Projektes ist die Ausarbeitung von Kriterien, um das Anforderungsniveau von Übersetzungsaufgaben aus dem Lateinischen ins Deutsche zu skalieren und zu standardisieren.

Im Mittelpunkt der ersten Projektphase steht die Entwicklung eines Verfahrens für die digitale Erfassung und Kommentierung studentischer Prüfungsleistungen. Dieses Vorhaben wird mit Hilfe einer Moodle Instanz und einem speziell entwickelten Kommentar-Plugin für den Fragetyp «Freitext» realisiert. Die Vorgehensweise erlaubt es, die eingereichten Prüfungsleistungen (Übersetzungen) detailliert zu kommentieren, zu vergleichen und auszuwerten.

Bis Ende 2017 kann auf diese Weise ein Textkorpus im Umfang von ca. 100 studentischer Prüfungsleistungen erfasst und kommentiert werden. Das Korpus liefert die Arbeitsgrundlage für die zweite Projektphase, in der Kriterien für den Schwierigkeitsgrad einer Übersetzungsaufgabe formuliert werden sollen.

7.3 Fort- und Weiterbildung

7.3.1 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im SS 17 und WS 17/18 werden sechs Fortbildungen angeboten, die sich die Sprachlehrkräfte für das Fortbildungszertifikat AKS-FOBIcert® anrechnen lassen können.

Die Fortbildungen tragen die folgenden Titel:

- Grundlagenschulung koaLA-NG/ PANDA (05.04.2017)
- „Nun machen Sie mal“ – Gestaltung von Projektunterricht (26.04.2017)
- Der Flipped Classroom (24.11.2017)
- Sehen und Visualisieren im Fremdsprachenunterricht (geplant für 13.12.2017)
- Lernstrategien im Fremdsprachenunterricht (15.01.2018)
- Kompetenzen im Unterricht fördern (1/4): Hörverstehen (14.02.2018)

Die insgesamt 53 Teilnehmer*innen sind Sprachlehrkräfte am ZfS oder Lehrkräfte in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, IBS Sprachlehre und den Philologien. Die Fortbildungen werden auf der Webseite des ZfS und per Rundmail angekündigt, außerdem werden sie bundesweit im Portal von AKS-FOBIcert® (s. Kapitel 7.3.2) veröffentlicht.

Der erste Workshop befasst sich mit dem Wechsel vom Lernmanagementsystem koaLA zur Moodle-Plattform PANDA, der an der gesamten Universität Paderborn vollzogen wird. Iris Neiske aus der Hochschuldidaktik schult 13 Teilnehmer*innen im Umgang mit der neuen Plattform und macht sie mit den Grundlagen eines eLearning-Angebots vertraut, mit dem den Studierenden kursbegleitend verschiedene

Lernaktivitäten zur Verfügung gestellt werden können.

Wie Projekte im Fremdsprachenunterricht umgesetzt werden können, lernen sieben Teilnehmer*innen bei der Hochschuldidaktikerin Eva Fernández. Dabei entwickeln sie auch eigene Konzepte (weiter), stellen sie vor und erhalten Feedback von ihren Kolleg*innen.

Was es bedeutet, einen Kurs „umzudrehen“, erfahren 12 Lehrkräfte bei Daniel Al-Kabbani. Der *Flipped Classroom* ist eine Methode, bei der die Aneignung von neuen Inhalten vor einer Sitzung in Eigenarbeit stattfindet, sodass im Kurs mehr Zeit bleibt, um an der Vertiefung der Inhalte zu arbeiten.

Um die Vermittlung von Lernstrategien im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts geht es im Workshop von Ilka Dönhoff (ZfS). Die zehn Teilnehmer*innen erhalten auch Gelegenheit, in Form von Stationenarbeit Einsatzmöglichkeiten konkreter Beispiele zu diskutieren.

Wie in den Vorjahren werden alle Fortbildungen evaluiert, wodurch die Referent*innen (und das ZfS als Organisator) konstruktives Feedback erhalten. Als Vorlage dient der Standardevaluationsbogen von AKS-FOBlcert®, der in drei Teilen die Fortbildung an sich, die Referentin/den Referenten sowie die Rahmenbedingungen evaluiert.

In März und April werden – wie bereits in 2015 und 2016 – Treffen angeboten, um die Funktionen des interaktiven Whiteboards (Smartboard), das im Kursraum H7.304 zur Verfügung steht, zu testen und den Einsatz im Unterricht zu üben.

Das „Didaktik-Café“, ein Treffen mit durchschnittlich neun ZfS-Lehrkräften bei Kaffee und Kuchen, findet auch im SS 17 und im WS 17/18 wieder Anklang. An insgesamt sieben Mittwochsterminen werden 90 Minuten lang verschiedene, den Unterricht betreffende Themen und organisatorische Angelegenheiten besprochen:

Termin	Thema
02.05.2017	Schwache Studierende aktiv in den Unterricht integrieren
13.06.2017	Übungen zum Leseverstehen attraktiv im Unterricht gestalten
11.07.2017	Fragen zur Klausurerstellung und zum Semesterabschluss
18.10.2017	Top Tipps für's Zeitmanagement
22.11.2017	Umgang mit unangebrachten Reaktionen und Druck von den Studierenden
20.12.2017	Mündliche Prüfungen gestalten
17.01.2018	Fragen zur Klausurerstellung und zum Semesterabschluss

7.3.2 Das Fortbildungszertifikat AKS-FOBIcert®

Das Projekt AKS-FOBIcert®, welches nun bereits seit vier Jahren läuft, wächst stetig hinsichtlich seiner Portalnutzer*innen, des Fortbildungsangebots und der akkreditierten Institutionen. Insgesamt 17 Sprachenzentren und andere Fortbildungsanbieter aus dem gesamten Bundesgebiet stellen ihre Workshops im Portal von AKS-FOBIcert® (www.aks-fobicert.de) online. Im Berichtszeitraum wird das Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin neu akkreditiert. Abbildung 9 zeigt die Verteilung der Fortbildungsanbieter über das Bundesgebiet.



Abb. 9: Verteilung der für AKS-FOBIcert® akkreditierten Einrichtungen im Bundesgebiet

Auf der Plattform haben sich inzwischen insgesamt 915 Nutzer*innen registriert, die auf einen Pool von 363 Fortbildungen zugreifen können. Die Anzahl der ausgestellten Zertifikate steigt auf insgesamt 38 Stück (20 Basis, 12 Professional und 6 Expert), wovon 11 der Zertifikate an Paderborner Lehrkräfte gehen.

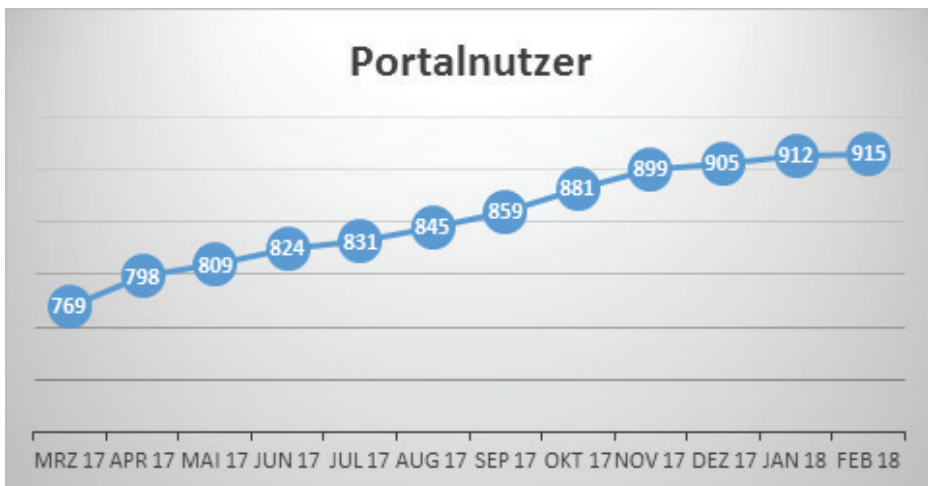
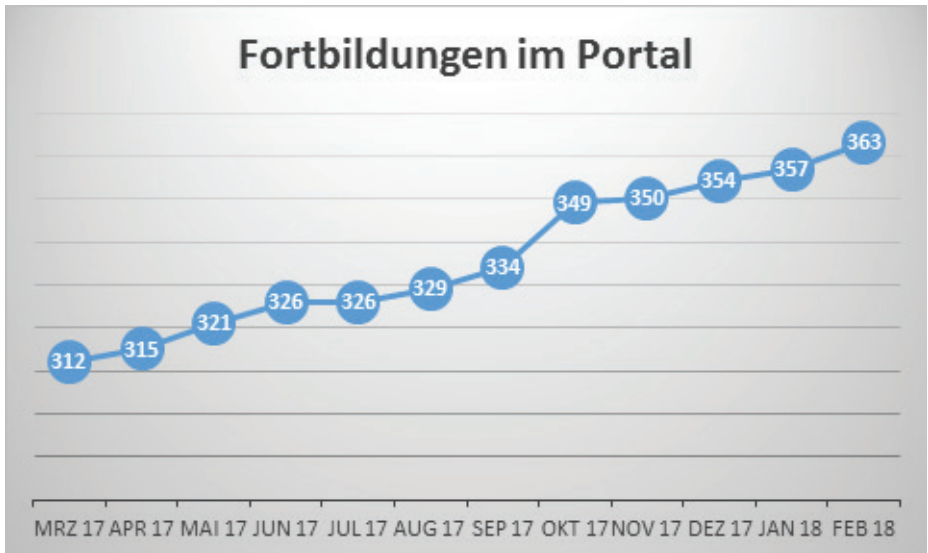


Abb. 10: Entwicklungen bzgl. der Nutzung des Portals aks-fobicert.de

Um die Qualität der Fortbildungen im Portal zu garantieren, werden von 20 % der akkreditierten Institutionen die Evaluationsbögen zur Überprüfung angefordert: Es gibt keinen Grund zur Beanstandung. Außerdem werden Vollständigkeitskontrollen vorgenommen und ggf. Feedback an die Anbieter gegeben. Dabei wird auch überprüft, ob die folgenden Qualitätsstandards erfüllt werden: Bezug zu Sprachlehre an Hochschulen ist erkennbar, die Zuordnung zu einem der fünf Themenbereiche ist möglich, der/die Referent/in verfügt über die notwendige Qualifikation, die

Fortbildung wurde/wird evaluiert und verfolgt keine kommerziellen Zwecke.
Im Dezember 2017 beginnt die Planung der zweiten AKS-FOBIcert®-Sommerschule (vgl. Jahresbericht 2016), die vom 23. bis 27. Juli 2018 wieder in Paderborn stattfinden wird. Es wird ein vielfältiges Fortbildungsprogramm mit 10 Workshops geplant, die sowohl Anfänger als auch erfahrene Lehrkräfte ansprechen. Die Bewerbung läuft Anfang März an.



www.aks-sprachen.de/sommerschule



Sommerschule 2018
Fortbildungen für Hochschulsprachlehrkräfte



23.-27. Juli 2018
in Paderborn

Anmeldung bis 30. April
Frühbucherrabatt bis 30. März

The banner features three images: the top one shows a person holding a document with red circles; the middle one shows a close-up of papers with a yellow highlighter; the bottom one shows people's hands working at a table with a bottle of water and a yellow paper with 'A2' written on it.

Abb. 11: Ankündigung der 2. AKS-FOBIcert®-Sommerschule

7.3 Austausch und Wissensmanagement

Um den regen Austausch zwischen den Lehrenden des ZfS aufrecht zu erhalten und den Informationsfluss zwischen Geschäftsführung, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, LfbAs, Lehrbeauftragten, Sekretärin und SHKs zu gewährleisten, werden wie in den Vorjahren regelmäßig Treffen in verschiedenen Formaten organisiert und die Beschlüsse zum Teil protokolliert:

- 90-minütige Teamsitzungen mit den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen (im Semester alle 3 Wochen, in der vorlesungsfreien Zeit 1x pro Monat)
- 30-minütige Mediatheks-Teambesprechungen (im Semester 1x pro Woche)
- Englischteam-Treffen (Treffen nach Bedarf, Austausch über PANDA-Gruppe)
- Spanischteam-Treffen (3-4x pro Semester)
- Schwedischteam-Treffen (3-4x pro Semester)
- Besprechungen Geschäftsführung/einzelne Mitarbeiter (nach Bedarf)
- Didaktik-Café (s. Kap. 7.3.1; i.d.R. 4x pro Semester)

Nach einer anderthalbjährigen Projektphase erhalten die ZfS-Lehrkräfte Zugang zum Kurs „ZfS Dozenten“, der auf der neuen Moodleplattform PANDA der Universität Paderborn die alte koalA-Gruppe ersetzt. Der von Tamara Gómez Pérez, Mireya Maldonado und Linda Stefani konzipierte und mit Inhalten gefüllte Kurs enthält wichtige Informationen zu den folgenden Themen:

- Organisatorisches (z.B. Checklisten und Anleitungen)
- Unterricht (z.B. Methodensteckbriefe)
- Klausuren und Prüfungen (z.B. Bewertungsraster)
- Medien und E-Learning (z.B. Infos zu PANDA, Epos, den MMLs, ...)
- Fort- und Weiterbildung (z.B. Materialien aus den Workshops)
- Mediathek und Autonomes Lernen (z.B. Selbsteinschätzungsraster)

Als „teambildende“ Maßnahme werden weiterhin informelle Treffen zu Semesterbeginn und -ende sowie zu Weihnachten organisiert:

- Semesterauftakt SS 17: Ausflug ins Gasthaus Weyher im Haxtergrund (02.05.17)
- Semesterabschluss SS 17: Grillen bei Inge Schubert (18.07.17)
- Semesterauftakt WS 17/18: Bowling und Essen im Kampus (23.10.17)
- Weihnachtsfeier des ZfS (20.12.17)
- Semesterabschluss WS 17/18: Spieleabend im Gästehaus (06.02.18)

8 Vernetzung und Kooperationen

In diesem Kapitel werden interne Kooperationsprojekte mit verschiedenen Bereichen der Universität Paderborn vorgestellt, die noch nicht in früheren Kapiteln zur Sprache kamen (wie z.B. die Organisation von Sprachkursen für Mitarbeiter*innen, s. 4.4). Außerdem wird von der Zusammenarbeit mit anderen Sprachenzentren sowie von Tagungen berichtet.

8.1 Uni-interne Kooperationen

Wie erstmals im WS 13/14 lädt das ZfS auch zu Beginn des SS 17 Vertreter*innen der Philologen und der Bereiche IBS Sprachlehre sowie Deutsch als Fremdsprache zu einem „Jour fixe“ ein, um den Informationsfluss bzgl. der Angebote für Sprachlerner zu optimieren. Im WS 17/18 kann kein gemeinsamer Termin gefunden werden. Seit dem Wintersemester 2013/14 ist das ZfS Kooperationspartner des Projekts [mein benefit@upb.de](mailto:benefit@upb.de) (vgl. Jahresbericht 2013, S.29). Vom ZfS werden die Angebote der Sprachlernberatung in der Kategorie „Stress vermeiden – Dran bleiben“ sowie die Strategienworkshops in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ im sogenannten Gesundheitspass für Studierende mit einem Stempel anerkannt. Im Oktober 2016 informiert Dennis Fergland in einem persönlichen Gespräch Ilka Dönhoff über die Neuerungen des Passes, mit dem Studierende nun u.a. gestaffelt drei Zertifikate (Basis-, Aufbau- und Abschlusszertifikat) erwerben können.

8.2 Mitgliedschaft AKS, CercleS und EPOS-Verbund

Das ZfS ist auch im Jahr 2017 aktiv an verschiedenen Veranstaltungen des deutschen Verbandes der Sprachenzentren AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute u. Fremdspracheninstitute) und des Europäischen Verbandes der Hochschulsprachenzentren CercleS beteiligt.

Ilka Dönhoff nimmt an der 157. Sitzung der Ständigen Kommission (SK) am 23.06.2017 in Hannover und Sigrid Behrent an der 158. Sitzung am 23.11.2017 in Hannover teil.

Die unter der Internetadresse www.aks-intern.de im Herbst 2014 von Sigrid Behrent aufgesetzte Moodle-Kommunikationsplattform erfreut sich nach wie vor großer Nachfrage, inzwischen sind 234 AKS-Mitglieder registriert, ca. 22 % mehr als im Vorjahr. Im Berichtszeitraum werden im allgemeinen Forum 20 Diskussionen zu verschiedenen Themen (u.a. Organisation und finanzielle Abwicklung von DSH-Kursen, Sprachenpolitik, Ausstellung von DAAD-Sprachnachweisen, externe

Evaluation von Sprachenzentren und Evaluation von Sprachkursen, Angebot von Kursen in Gebärdensprache u.v.m.) geführt. Auf Initiative von Maria Giovanna Tassinari (Berlin), Anikó Brandt (Bremen) und Ilka Dönhoff wird eine neue Gruppe mit dem Namen „Angebote für autonomes und kooperatives Lernen“ eingerichtet, die zum Ende des Berichtszeitraums 22 Mitglieder aus Deutschland und der Schweiz zählt. Die Idee dazu entstand u.a. im Workshop zu Selbstlernzentren auf dem Bremer Symposium 2017 (vgl. Jahresbericht 2016, S. 30).

Die Mitglieder des EPOS-Verbands treffen sich am 21.09.2017 in Potsdam zum insgesamt 8. Mal. Paderborn ist vertreten durch Ilka Dönhoff. Es werden u.a. Änderungen an der Kooperationsvereinbarung diskutiert und über technische Prioritäten einer „Roadmap“ abgestimmt.

8.3 Tagungen und Workshops

8.3.1 Ausrichtung des 3. UNICert®-Regionaltreffens

Am 23.06.2017 richtet das ZfS unter dem Titel „Die perfekte UNICert®-Prüfung?!“ das 3. UNICert-Regionaltreffen aus. Es nehmen insgesamt 21 Kolleg*innen aus sechs Städten (Bielefeld, Bochum, Düsseldorf, Münster, Siegen und Paderborn) teil, darunter Dr. Astrid Reich von der UNICert®-Kommission. Nach einem Impulsvortrag von Anna Timukova (Bochum) diskutieren die Teilnehmer*innen in (sprachspezifischer) Gruppenarbeit mitgebrachte Klausuren, die aus ihrer Sicht besonders gelungen sind. Ziel dieses Treffens ist es, ausgehend von diesen „besten“ Klausuren gemeinsame Idealvorstellungen von UNICert®-Prüfungen zu entwickeln. Die Herangehensweise erweist sich als sehr fruchtbar.

Bei dem Treffen entsteht die Idee zu einem kleinen Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Zentrum für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum, welches im WS 17/18 umgesetzt wird. Mirja Gehring und Kolleginnen der Ruhr-Universität Bochum testen Übungen zum Leseverstehen auf B2-Niveau in Kursen in Paderborn und Bochum und werten die Ergebnisse in einer Vergleichsstudie aus. Die Ergebnisse sollen im Laufe des Jahres 2018 vorliegen.

8.3.2 Externe Tagungen

Im Berichtszeitraum reisen die Mitarbeiter*innen des ZfS zu folgenden Tagungen/Workshops:

<i>Zeitraum</i>	<i>Titel der Konferenz/Workshop</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>Teilnehmer</i>
23.03.17- 25.03.17	Internationale Tandemtagung: „Fremdsprachenlernen im Tandem in der tertiären Bildung: Forschung, Implementierung und Qualitätssicherung“	Greifswald	Ilka Dönhoff
01.04.17	Rencontre FLE	Würzburg	Sigrid Behrent
21.09.- 23.09.17	6. Arbeitstagung zu Beratung und Coaching in Sprachlernprozessen	Potsdam	Ilka Dönhoff
10.11.17- 11.11.17	18. UNlcert®-Workshop: „Hochschulspezifisch“	Dresden	Lena Berglind Mirja Gehring

Bei der internationalen Tandemtagung in Greifswald präsentieren Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt ihre Ansätze und Perspektiven bzgl. des Sprachenlernens im Tandem. Passend zu diesem internationalen Schwerpunkt stellt Ilka Dönhoff das Konzept für das pre-Tandem-Projekt zur Vorbereitung auf ein Auslandssemester per e-Tandem vor (vgl. Kap. 6.2).

In Würzburg nimmt Sigrid Behrent an der ersten „Rencontre FLE de Würzburg“ teil. Die eintägige Veranstaltung für Französischlehrkräfte wird vom Sprachenzentrum der Universität Würzburg und den Verlagen „maisons des langues“ sowie Klett organisiert. Der Eröffnungsvortrag thematisiert Widersprüche zwischen dem handlungsorientierten Ansatz und der Vermittlung von Grammatik. In zwei Arbeitsgruppen lernt Sigrid Behrent anschließend die Präsentationsmethode Pechakucha kennen und analysiert Grammatikübungen auf ihre Vereinbarkeit mit dem handlungsorientierten Ansatz.

Um Professionalisierung in der Sprachlernberatung geht es auf der Arbeitstagung „Beratung & Coaching in Sprachlernprozessen“ in Potsdam. Gemeinsam mit Anikó Brandt (FZHB Bremen) bietet Ilka Dönhoff einen Workshop zu Gesprächstechniken in der SLB an, der 7 Teilnehmer*innen anzieht.

Zwei Vertreterinnen des ZfS reisen zum 18. UNlcert®-Workshop nach Dresden. Mirja Gehring besucht dort die AG „Hochschulspezifische Arbeitsformen und -Methodik“

und erhält interessante Einblicke in das handlungsorientierte Prüfen auf den GER Niveaus B2 und C1 erhält. Lena Berglind nimmt an der AG 6 teil, in der es darum geht, authentische Materialien für Blended Learning-Kontexte zu didaktisieren.

9 Weitere Aktivitäten

9.1 Jubiläum

Am 3. Juli 2017 feiert das ZfS sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums erhält das Logo des ZfS ein neues Gesicht: Die Weltkugel erscheint in 5 Farben, die für die Sprachenlernenden aus den 5 Fakultäten stehen.



Abb. 12: Das Jubiläumslogo, gestaltet von Linda Stefani

Der Jubiläumstag beginnt mit einer offiziellen Feierstunde mit geladenen Gästen. Nach Grußworten von Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, würdigt Dr. Gunter Lorenz, Geschäftsführer des Sprachenzentrums der FAU Erlangen-Nürnberg die Entwicklung des Zentrums für Sprachlehre (s. Kap. 9.2).

Anschließend bringt Gunter Lorenz dem Publikum in einem ebenso gehalt- wie humorvollen Beitrag einige weniger bekannte Aussprachefallen des Englischen nahe. Zum Abschluss dankt ZfS-Geschäftsführerin Dr. Sigrid Behrent stellvertretend zehn Personen aus dem Team und der Verwaltung für ihr Engagement für das Zentrum für Sprachlehre. Vor der Eröffnung des festlichen Buffets feiert noch ein Film Premiere, der unter der Regie von Mirja Gehring, Christoph Kuhn, Roman Völkel und Linda Stefani entstanden ist. Für den Film wurden 18 Mitarbeiter*innen zu Ihrer Arbeit am ZfS interviewt.

Den ganzen Tag über wird im Foyer des Q-Gebäudes eine Ausstellung von Produkten aus den Sprachkursen gezeigt, die von den SHKs mit viel Engagement in Posterform gebracht wurden. Auch kleine Videos und Audioaufnahmen werden präsentiert.



Abb. 13: Screenshot des Jubiläumfilms

Durch die Ausstellung führt eine mehrsprachige Quiz-Rallye, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Anlässlich des Jubiläums gibt das ZfS unter Federführung von SHK Kristina Reen auch eine Jubiläums“fest“schrift heraus. Darin enthalten sind Interviews mit den Lehrkräften, Texte von Studierenden, Artikel von Gasthörer*innen sowie Rätsel und einige Seiten zum Schmunzeln in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Französisch. Abends wird bei der Jubiläumsparty im GrillCafé weitergefeiert. Hier sorgen „The Jolly Irish Troubadours“ mit irischer Folkmusik und das Salsa-Ensemble der Universität mit lateinamerikanischen Klängen für gute Stimmung. International sind auch die Speisen vom GrillCafé sowie das Quiz, bei dem es erneut Preise zu gewinnen gibt.

9.2 Grußwort zum zehnjährigen Bestehen des ZfS (Dr. Gunter Lorenz)

*Sehr geehrter Herr Dekan,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Fakultät für Kulturwissenschaften,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen von betroffenen und sympathisierenden
Stellen der Uni Paderborn,
liebe Kolleginnen und Kollegen des ZfS,
liebe Studierende!*

Mit großer Freude folge ich der Einladung meiner geschätzten Kollegin Sigrid Behrent, anlässlich des ersten runden Geburtstags des Zentrums für Sprachlehre ein

paar Worte sprechen zu dürfen. Auf Wunsch von Frau Behrent tue ich dies mit einer Mischung aus Grußwort und einem kleinen sprachlichen Beitrag. Ich will versuchen, diese beiden Teile irgendwie sinnvoll miteinander zu verbinden. Sollte mir dies nicht ganz nahtlos und schmerzfrei gelingen, würde ich gerne auf ihre pädagogische Milde hoffen dürfen, nach dem Motto: Er hat sich ja zumindest bemüht...

Was das Grußwort zum Jubiläum des ZfS betrifft, so gebietet ja schon die Textsorte einen gewissen Anteil an Lobhudelei. Man sagt ja freundliche Dinge über Jubilare. Es wird nun Teil meiner Aufgabe sein, Sie davon zu überzeugen, dass es sich in diesem speziellen Fall keineswegs um ‚Hudelei‘ handelt, sondern um ernst gemeintes und wohlverdientes Lob. Auch hierbei bin ich ein wenig auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Sie müssen mir einfach mal glauben, dass ich das nicht etwa sage, weil ich dafür bezahlt würde.

[Werde ich eigentlich bezahlt?? – Egal!]

Mein Gruß steht ja unter dem Motto: ‚Von Tanker an Speedboat‘, basierend auf einem spontan formulierten Bild unserer beiden Sprachenzentren, das Frau Behrent gleich einleuchtend und passend erschien. Dass mit dem Tanker das SZ der Friedrich-Alexander-Universität gemeint ist, wird anhand folgender Daten klar:

Das Sprachenzentrum der FAU verfügt über neun Abteilungen mit insgesamt knapp 100 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ca. 130 Lehrbeauftragten. Damit sind wir personell das größte Sprachenzentrum Deutschlands und – nebenbei gesagt – auch das älteste der alten Bundesländer. Diese Eckdaten kann ich mit einigem Stolz ruhig aufzählen, denn sie sind nur zum allergeringsten Teil mein Verdienst; den größten Teil des Aufbaus unseres Sprachenzentrums – inklusive der Einbindung der philologischen Sprachpraxis und des Status als Zentrale Einrichtung der Universität – hat noch mein Vorgänger im Amt, Prof. Gerhard Koller, für das Sprachenzentrum der FAU erreicht.

Der Grund für unsere Größe (die FAU ist zwar eine der großen, aber nur die zehntgrößte Universität der Bundesrepublik) ist vor allem die konsequent betriebene Zentralisierung der Sprachausbildung, basierend auf unserer Überzeugung, dass eine Professionalisierung in diesem Bereich möglichst alle mitnehmen sollte, die an der Universität mit Sprachlehre zu tun haben, egal wo. Diesem Gedanken folgend, habe ich für unser Sprachenzentrum den Slogan Languages ‚R‘ Us geprägt (also etwa: für Sprachen sind nur wir zuständig) und habe mir dafür rechtlichen Ärger mit dem größten Spielwarenhändler der Welt eingehandelt. Doch das ist eine andere Geschichte, und damit auch genug vom Tanker.

Heute wollen wir hier vor allem die Geschichte des Speedboats ZfS Paderborn erzählen.

Als mir das frisch gegründete ZfS zum ersten Mal auf dem Schirm erschien, war es eines der, wenn nicht das kleinste Sprachenzentrum des Landes. Es bestand nämlich aus gerade mal einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, zugleich Leiterin – einer blutjungen Sigrid Behrent, die im Arbeitskreis der Sprachenzentren (AKS) sehr rasch mit zielstrebigem, kompetentem und unaufgeregter Arbeit auf sich aufmerksam machen sollte. Heute, zehn Jahre später, besteht das Team – wenn ich richtig gezählt habe – aus immerhin schon zehn hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen, wenn auch meist in Teilzeit und meist befristet, plus Hilfskräfte und gut 30 Lehrbeauftragte. Und während ein solches Anwachsen ja schon allein einen Erfolg darstellt, ist dies noch nicht der wesentliche Teil der Geschichte des Speedboats. Denn wenn es allein um die Größe gegangen wäre, hätte ich seinerzeit ja auch Dinghy sagen können, oder Jolle. Nein, es geht bei diesem Bild vor allem um die rasende Geschwindigkeit, mit der sich das ZfS in den letzten Jahren vor allem auch inhaltlich entwickeln konnte, und um die Wendigkeit, mit der neue Trends aufgegriffen und neue Ideen und Projekte umgesetzt werden konnten und können. Das ist – ich durfte das als Kooperationspartner immer wieder beobachten – beeindruckend und in professioneller Hinsicht außerordentlich erfreulich, ja vorbildlich!

Die Rolle von Sprachenzentren an Universitäten und Hochschulen besteht natürlich in erster Linie im Angebot von Sprachunterricht, sowohl kurrikular verankert als auch studienbegleitend. Ihr größter Vorzug gegenüber anderen Organisationsformen liegt allerdings in der Professionalisierung und Qualitätssicherung der Sprachlehre, in der Umsetzung einer zeitgemäßen Sprach- und Mediendidaktik sowie der Etablierung einer für den Sprachunterricht günstigen Infrastruktur. Mit der daraus erwachsenden Expertise fungieren Sprachenzentren im Idealfall zudem als kompetente Anlaufstelle und Ansprechpartner für Fragen der Internationalisierung und Sprachenpolitik innerhalb ihrer Universitäten.

Das ZfS Paderborn ist in all diesen Bereich äußerst erfolgreich unterwegs:

Die Professionalisierung findet hier im Rahmen von gut besuchten regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen statt und in der Einbindung und aktiven Teilnahme in unserer deutschlandweiten Fachorganisation, dem AKS – von 2009 bis 2012 gar mit Sigrid Behrent als stellvertretender Vorsitzenden. Dort haben wir beide auch gemeinsam das nationale Fortbildungszertifikat FOBIcert geschaffen und als Werkzeug der Professionalisierung etabliert. Zusätzlich hat Sigrid Behrent – mit Hilfe ihrer Mitarbeiterin Linda Stefani und unter der kompetenten Vertretung durch Anikó Brandt – im Paderborner Liborianum eine Sommerschule für Sprachlehrende an Hochschulen und Universitäten etabliert, deren erste Ausgabe im letzten September stattfand und ein so großer Erfolg war, dass sie sich sicher zu einem

Fixum im Veranstaltungskalender von Sprachlehrenden entwickeln wird. Auch in der Bemühung um eine zeitgemäße Didaktik ist das ZfS auf der Höhe der fachlichen Diskussion. Sprachkenntnisse werden – zumindest in den drei Hauptsprachen – mit dem Hochschul-Sprachzertifikat UNICert festgestellt und bestätigt, und daraus ergibt sich im Vorfeld eine handlungsorientierte, hochschulspezifische und hochschuladäquate Ausrichtung der Sprachausbildung. – Ein weiterer didaktischer Baustein ist die im Bologna-Prozess so eindringlich geforderte Befähigung der Studierenden zum selbstmotivierten, eigengesteuerten Lernen – die Förderung der Lernautonomie. Hier hat das ZfS mit Ilka Dönhoff eine auch überregional als äußerst kompetent anerkannte Kollegin, die in ihrer Sprachlernberatung und Strategie-Workshops den Lernenden die wesentlichen Werkzeuge zur eigenen Zielsetzung und Verfolgung ihres Lernerfolgs mitgibt. Hiermit ist auch die Schaffung einer zeitgemäßen, sprachbezogenen Infrastruktur verbunden: Diese reicht von einem zweckmäßigen Selbstlernbereich und der Einrichtung gut ausgestatteter Multimedia-Sprachlabore mit ihren multiplen Interaktionsformen und Lernmodi – bis hin zur sinnvollen Nutzung von Lernplattformen und dem elektronischen Sprachenportfolio EPOS. – Das ist alles State of the Art, wie man auf Englisch so schön sagt – das ZfS befindet sich damit voll auf der Höhe der Zeit und entspricht in jeder Hinsicht den professionellen Standards.

Hier will ich nur noch einmal kurz die Vorzüge des Speedboats gegenüber dem Tanker betonen: Stellen Sie sich vor, Sie sollten den Unterricht von insgesamt knapp 250 Lehrkräften mehr in Richtung Handlungsorientierung und Lernautonomie ausrichten und ebenjenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein elektronisches Tool wie EPOS nahebringen und erklären. Das ist schon logistisch äußerst anspruchsvoll, und hier kommt dann der enorme Wendekreis des Tankers zum Tragen. Das ZfS Paderborn meistert solche Dinge schnell, flexibel und effizient.

Allein in der Etablierung eines Sprachenzentrums als wichtigster Ansprech- und Kooperationspartner in Fragen der Internationalisierung und Sprachenpolitik (Sie wissen schon: Languages „R“ Us!) ist der gut eingeführte Tanker vielleicht noch ein wenig im Vorteil. Aber auch da ist das ZfS bereits erstaunlich gut unterwegs: Sigrid Behrent hat nicht nur initiativ einen Runden Tisch für Sprachenpolitik an der Universität Paderborn gegründet, sondern gemeinsam mit einer Professorin für Deutsch als Fremdsprache auch einen Entwurf für eine Sprachenpolitik der Universität formuliert. Und auch mit dem Projekt Sprachlehre meets Lehrerausbildung und der sprachlichen Unterstützung für englischsprachige Lehrveranstaltungen hat sich das ZfS bereits als Kooperationspartner in sprachlichen Fragen gut eingeführt.

[...]

*Abschließend aber noch einmal kurz zurück zu unserem eigentlichen Anlass: Es ist ja Usus, dass man Geburtstagskindern gute Wünsche für den nächsten Lebensabschnitt mit auf den Weg gibt: Somit wünsche ich dem Zentrum für Sprachlehre weiterhin gute Bedingungen für seine Arbeit, ein weiterhin so gutes Klima im Team und ein stets offenes Ohr der relevanten und hilfreichen Stellen innerhalb der Universität. Meine verehrten Damen und Herren, so wie ich angeblich bei Toys ‚R‘ Us geklaut habe, klaue ich jetzt mal bei einem der berühmtesten Söhne der Stadt Paderborn, bei dem Komiker Rüdiger Hoffmann: Ich weiß ja nicht, ob Sie’s schon wussten – aber Sie haben hier ein wirklich gutes Sprachenzentrum, mit einem frischen, kompetenten Team (von dem ich nur einige nennen konnte) unter exzellenter Leitung. Zu dessen zehnjährigem Jubiläum ist vor allen Dingen die Universität Paderborn herzlich zu beglückwünschen. – Ehrlich.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*



Abb. 14 (von links): Prof. Dr. Volker Peckhaus (Dekan der Fak. für Kulturwissenschaften), Dr. Sigrid Behrent, Dr. Gunter Lorenz (Universität Erlangen-Nürnberg); Foto: Johannes Pauly



Abb. 15: Impressionen vom Jubiläumstag (03.07.2017)



9.3 Zusatzangebote Schwedisch

Der traditionelle Besuch von der schwedischen Schule „Broskolan“ findet am Mittwoch, 17. Mai statt. Zwei Lehrerinnen und sechs Schüler*innen besuchen die Universität Paderborn und nehmen an einer „Tandemlektion“ mit den Studierenden im Schwedischkurs teil. Thema ist in diesem Jahr „Jugendsprache“. Zum gemeinsamen Mittagessen in der Mensa stoßen auch Vertreter*innen der Erziehungswissenschaften dazu. Am Abend treffen sich Studierende und Schüler*innen beim Picknick auf den Paderwiesen.

In der Lesewoche (04.-09.06.2017) leitet Lena Berglind eine Exkursion nach Göteborg und auf die Insel Gullholmen. Die Studierenden des Konversationskurses haben die Möglichkeit, die erworbenen Sprachkenntnisse im Zielland anzuwenden und zu erweitern. In Gesprächen mit Inselbewohner*innen erhalten die Teilnehmenden interessante Einblicke in die schwedische Kultur, das Schulsystem, die Geschichte der Region und die skandinavischen Sprachen. Das Highlight der Städtereise ist der Besuch des renommierten *Department of Mechanics and Maritime Science* der technischen Hochschule Chalmers. Die Gruppe darf sich in den Schiffsimulatoren an der Navigation des Schiffes durch den Hafen von Göteborg und einem Anlegemanöver versuchen. Die Reise kann zum Großteil aus Zuschüssen des Schwedischen Instituts finanziert werden.

Bei der Exkursion entsteht die Idee, das schwedische Kulturangebot des ZfS zu erweitern. Die jährlichen Midsommar- und Lucia-Feste sowie das wöchentliche „Fika“ (Kaffetinken) werden ergänzt durch monatliche, so genannten „Svenska språk- och kulturkvällar“ (schwedische Sprach- und Kulturabende). Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen sich Studierende der Schwedischkurse und Austauschstudierende aus Finnland und Norwegen, die Interesse an der schwedischen Sprache haben. Es gibt verschiedene Angebote: u.a. werden schwedische Spiele gespielt (Kubb, Brännboll) und zur Freude der finnischen Austauschstudierenden gibt es die Möglichkeit, unter Anleitung eines ehemaligen Eishockeyspielers und einer Eiskunstläuferin Schlittschuh zu fahren.

Die diesjährigen Lucia-Sänger*innen treten wie gewohnt im Gästehaus auf und einige Schwedischlernende singen auch am Lucia-Konzert in der alten Kapelle in Dörenhagen. Zusätzlich erhellen die Lucia mit ihrer Lichterkrone und die Sänger*innen mit Kerzen in den Händen die Klassenzimmer der Grundschule Overberg-Dom. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, die Lucia und die Sitten der Schweden kennenzulernen.



Abb. 16: Impressionen vom Besuch der Broskolan, der Exkursion nach Göteborg, Lucia, Midsommar, den Svenska språk- och kulturkvällar und der Svensk Fika

10 Außendarstellung

10.1 Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Neben seinem Webauftritt (www.upb.de/zfs) nutzt das ZfS innerhalb der Universität Paderborn weiterhin folgende Kommunikationswege, um über seine Angebote und Aktionen zu informieren:

- Plakate und Flyer
- Rundmaillisten („ZfS Aktuell“ - 215 Abonnenten; „ZfS Intensivkurse“ - 463 Abonnenten)
- Teilnahme an der Orientierungsphase/Start ins Studium: Markt der Möglichkeiten, Präsentationen in Einführungsveranstaltungen
- Facebook-Seite

Auch im Jahr 2017 wird die Social Media Plattform Facebook als Medium genutzt, um auf die Angebote des ZfS aufmerksam zu machen. Die Facebook-Gemeinde des ZfS wächst auf 472 „Likes“. Durchschnittlich 2x wöchentlich erscheinen Postings zu unterschiedlichen Themen wie z.B. den Anmeldefristen, den Intensivkursen, dem Tandemprogramm, den Strategienworkshops etc.

10.2 Presse

In der Lokalpresse erscheinen im Berichtszeitraum insgesamt 17 Artikel über das ZfS. Sie berichten über das zehnjährige Jubiläum des ZfS, über die Intensivkurse im Sommer und über die Sprachentage im Februar.

In der Paderborner Universitätszeitschrift PUZ ist das ZfS insgesamt mit zwei Artikeln (über das Jubiläum und die Exkursion nach Schweden, vgl. Kap. 9) sowie einem Interview mit der Geschäftsführerin anlässlich des Jubiläums vertreten.

Darüber hinaus erscheinen in der QPL-Dokumentation „Heterogenität als Chance“ Berichte über die drei QPL-Projekte des ZfS.

Feliz Anniversaire, dear ZfS!

In diesem Jahr feiert das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn sein 10-jähriges Jubiläum. „In 10 Jahren Zentrum für Sprachlehre ist auf jeden Fall viel passiert. Die Einrichtung ist stetig gewachsen und hat seinen festen Platz an der Universität“, so Dr. Sigrid Behrent, Geschäftsführerin des ZfS. Im März 2007 ersetzte die Einrichtung die vorherige „Betriebs Einheit Sprachlehre“. 17 verschiedene Sprachen werden dort mittlerweile von rund 3000 Studierenden im Jahr erlernt. Dazu gehören die Standardsprachen wie Französisch, Spanisch und Italienisch, aber auch weniger oft erlernte Sprachen wie Finnisch oder Japanisch. Das Paderborner ZfS ist damit ein „mittelgroßes“ Sprachzentrum im deutschen Vergleich.



Die Ausstellung zeigt die Arbeiten von Studierenden aus den verschiedenen Sprachkursen auf 22 Postern, in 5 Videobeiträgen und 8 Audioaufnahmen.

Die offizielle Feierstunde mit geladenen Gästen fand am Montag, den 3. Juli, statt. Anlässlich des Jubiläums hatten Studierende aus verschiedenen Sprachkursen in den letzten Wochen kreative Plakate über die Sprache, die sie lernen oder das dazugehörige Land

erstellt. Diese wurden im Foyer des Q-Gebäudes ausgestellt. Dazu wurde eine spannende Rallye entworfen, die jeden Interessierten in die Welt der Sprachen entführte. Zu gewinnen gab es attraktive Preise – natürlich nicht nur auf deutsch! Die Plakate können sich wirklich sehen lassen und sind auch noch online zugänglich unter: www.uni-paderborn.de/zfs/10-jahre-zentrum-fuer-sprachlehre/ausstellung/ Hast du auch Lust, deine bisherigen Sprachkenntnisse auszubauen oder vielleicht sogar eine neue Sprache zu lernen? Dann schau doch mal auf der Homepage des ZfS vorbei und lass dich vom Angebot inspirieren! www.uni-paderborn.de/zfs/ (ste)

Zentrum für Sprachlehre zehn Jahre alt

Paderborn (WV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Im März 2007 trat die Einrichtung an die Stelle der vorherigen „Betriebs Einheit Sprachlehre“. Seitdem hat sich das für die Fakultät für Kulturwissenschaften angegliederte ZfS zu einem im deutschen Vergleich mittelgroßen Sprachzentrum entwickelt. Pro Jahr besuchen etwa 3000 Studierende Kurse in 17 Sprachen und nutzen das Selbstlernzentrum und die Vielzahl von Angeboten zum Ausbau ihrer Sprachkompetenzen. Die Intensivkurse in den Semesterferien sind auch bei nicht studierenden Bürgern gefragt.

Zum Jubiläum am Montag, 3. Juli, gibt es von 11 bis 12:30 Uhr eine Feierstunde für geladene Gäste. Im darauf folgenden öffentlichen Teil wird eine Ausstellung von Produkten aus den Sprachkursen im Foyer des Q-Gebäudes gezeigt. Durch die Ausstellung führt eine Quiz-Rallye, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die Preise werden bei der ZfS-Jubiläumsparty (ab 19 Uhr im Grill-Café der Uni) mit internationalen Speisen und Live-Musik vergeben. Interessenten können sich bei dieser Gelegenheit über das Sprachzentrum informieren.

Berichte

Zentrum für Sprachlehre



U. v. Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, Dr. Sigrid Behrent und Dr. Gunter Lorenz, Geschäftsführer des Sprachzentrums der FAU Erlangen-Nürnberg.

Zehn Jahre Zentrum für Sprachlehre

Ein Grund, um (mindestens) zehn Stunden zu feiern

Am 1. März 2007 übernahm Dr. Sigrid Behrent als Geschäftsführerin die damalige „Betriebs Einheit Sprachlehre“ und baute von da an das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) auf. Dieses Jahr war es nun so weit: Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) feiert seine 10-jährige Jubiläum.

Beim fünfjährigen Jubiläum waren es fünf Tage Programm, aber zehn Tage sollten es dieses Mal (trotz der Vielzahl origineller Vorschläge) denn doch nicht werden. Dennoch beschäftigten tausende sichtbare und unsichtbare Vorbereitungen von der Gästeliste über Logos und Layout bis

zu Lesestoff das ZfS-Team schon Monate vor dem für die Feierlichkeiten ausgewählten Termin.

Offizielle Feierstunde
Und die investierten Überstunden haben sich gelohnt: So konnte der „Geburtsstag“ mit geladenen Gästen

bei einer offiziellen Feierstunde endlich beginnen. Nach einem Grußwort des Dekans der Fakultät für Kulturwissenschaften, Prof. Dr. Volker Peckhaus, folgte ein humorvoll inhaltlicher Vortrag von Dr. Gunter Lorenz von der FAU Erlangen-Nürnberg. Im Namen seines heutigen Sprachzentrums sprach er nach dem Motto „Tanker an Speedboat“ dem vergleichsweise kleinen ZfS sein Lob aus. „Was hier gemacht wird, ist state of the art“, sagte er wörtlich. Abschließend dankte Dr. Sigrid Behrent allen an der erfolgreichen Geschichte des ZfS Beteiligten für ihr Zutun. Als Überraschung gab es ein außerdem gelungenes Video zu sehen, welches ein Teil des Teams extra für diesen Tag aus Interviews mit vielen MitarbeiterInnen zusammengeschrieben hatte. Darin kam zum Ausdruck, „wie gut der Austausch an der Einrichtung funktioniert“, die Kolleginnen – „wie der Na-

Zentrum für Sprachlehre



Im Salsa-Konzert der Jazzensemble Paderborn sangen alle Tänzer für unheimlich gute Stimmung.

tigte Beginn einer Antwort auf die Frage, was man am ZfS so schätzt.

Posterausstellung mit Rallye
Bei der Jubiläumsausstellung konnten die Hilfskräfte ihr kollegiales Können zeigen: Sie bereiteten die Beiträge von SprachkursleiterInnen (welche von engagierten Lehrkräften dazu ermuntert wurden, ihr Gebotenes zu präsentieren) in mehr als 20 Postern, Audios und Videos kreativ auf und erwarteten dazu eine raffinierte Rallye in fünf Sprachen. Sprachkenntnis war hier durchaus von Vorteil, denn ohne Kenntnis etwa der russischen Schriftzeichen musste man schon fantasievoll sein, um die Frage zum Poster richtig zu beantworten. Die Jubiläumswortwahl mit Artikeln, Interviews, Rätseln und Reizenomenen in verschiedenen Sprachen reichte sich

– wenn auch dozierter – in diese subtile Werbung für Mehrsprachigkeit ein. Einen Einblick in alle Produkte können sich interessierte auf der Website des ZfS verschaffen, die „Festschrift“ ist auf Anfrage beim ZfS erhältlich.

Party im GrillCafé

Den Tag ausklingen lassen konnten alle, die mildeim wollen: akkurate und ehemalige Mitarbeitende des ZfS, KollegInnen und Kollegen der Universität, Kunstliebhaber, Freunde und Familie. Auf Dankeschön mit Geschenken folgten ein weiteres internationales Quiz sowie die Preisverleihung für die Rallye mit wertvollen Preisen. Moderiert wurde professionell von Dana Stauevermann, Freie Mitarbeiterin bei Radio Hochstadt und ehemalige Studentin der Universität. Während des Abends wurde zunächst

zu Live-Musik einer frisch-niederländischen Band mit ZfS-Beteiligung geschenkt und später zu den rhythmischen Klängen des Salsa Ensembles der Universität Paderborn das Tanzbein geschwungen.

Ein anstrengender, schöner und runder Tag ging zu Ende. Jetzt ist wieder Kräfte sammeln angesagt – bis zum nächsten Jubiläum, spätestens in 15 Jahren!

Ika Döhhoff



Kontakt:
Ika Döhhoff
Zentrum für Sprachlehre
0234 610-2006
ika.dohhoff@zfs.uni-pa.de

Abb. 17a: Artikel über das Jubiläum des ZfS

Stadtporträt auf Französisch

Paderborn(WV). Im Rahmen der »Sprachentage«, die das Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn in diesen Tagen ausrichtet, drehen Studenten auch einen Kurzfilm über Paderborn in fran-

zösischer Sprache. Teilnehmen können Studenten, die ihre Französischkenntnisse verbessern und etwas über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt erfahren wollen. Gedreht wird

vom 19. bis zum 23. Februar an der Uni und an verschiedenen Orten im Stadtzentrum. Betreut wird die Gruppe von der Kursleiterin Marianne Viader.

Sommerkurse an der Uni

Paderborn(WV). Die Anmeldefrist für die Intensivsprachkurse am Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn wurde bis zum 23. Juli verlängert. Die Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch richten sich an alle Sprachinteressierten, die schnell und effektiv vorhandene Sprachkompetenzen auffrischen, erweitern oder vertie-

fen möchten. Die Kurse finden in den Abendstunden statt, um auch berufstätigen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Anmeldung erfolgt online. Auf der Webseite gibt es weitere Informationen zu Inhalten, Niveaustufen, Terminen und Kursbeiträgen (zwischen 75 Euro und 300 Euro). Alle Kurse finden an der Universität statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 pro Kurs begrenzt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12. Rückfragen können per E-Mail an zfs@upb.de gestellt werden oder telefonisch unter 05251/60-2857.

Kurz berichtet



Die Gruppe vor dem Kunstmuseum in Göteborg.

Sprachreisende navigieren Schiffe durch Göteborg

In diesem Jahr bot sich für die Studierenden des Konversationskurses Schwedisch am Zentrum für Sprachlehre die einmalige Gelegenheit, ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse im Zielland anzuwenden und erweitern zu können.

Das Ziel der Reise sollte zunächst die kleine, an der schwedischen Westküste gelegene Insel Guldhölm sein. Fernab von jeglichem internationalen Tourismus war dort von vornherein die schwedische Sprache das einzig legitime Verständigungsmittel. Bereits am ersten Vormittag stand eine Einladung zur landestypischen Fika (eine kurze Pause zum persönlichen Austausch mit Kaffee und Gebäck) an. Die Gruppe besuchte eine pensionierte Professorin für Pädagogik und Didaktik, wodurch die anwesenden Lehramtsstudierenden wertvolle Informationen über das dortige Schul- und Universitätssystem gewinnen konnten. In weiteren Gesprächen mit

einigen Inselbewohnern bekamen die Teilnehmenden zudem interessante Einblicke in die schwedische Kultur, die Geschichte der Region und die skandinavischen Sprachen, deren Eigenarten und Gemeinsamkeiten. Am dritten Tag der Reise ging es weiter in Richtung Göteborg, der zweitgrößten Stadt Schwedens. Das Highlight der Städtereise war der Besuch des renommierten Department of Mechanics and Maritime Science der technischen Hochschule Chalmers. Das Institut verfügt über neun Schiffssimulatoren, darunter eine komplett ausgestattete Brücke eines Frachtschiffes. Die Gruppe durfte sich hier an der Navigation des Schiffes durch den Hafen von Göteborg und einem Anlegemanöver versuchen. Trotz aller Anstrengungen scheiterte dieses Unterfangen jedoch kläglich. In der Regel ist das Institut samt Simulatoren nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, weshalb es eine große Ehre für die Gruppe aus Paderborn war, sich in die Liste der Besucher hinter dem schwedischen König und dem stellvertretenden Staatsminister einzutragen.

Durch die Anwendung der schwedischen Sprache in allen Lebensbereichen, sei es beim alltäglichen gemeinsamen Kochen oder bei der virtuellen Navigation eines Frachtschiffes, konnten alle Teilnehmenden ihre Sprachfertigkeit merklich verbessern. Somit war die Sprachreise in vielerlei Hinsicht ein äußerst gewinnbringendes Erlebnis.

Morten Rübreg

Kontakt:
Lena Berglind
Zentrum für Sprachlehre
05251 60-3166
lana.berglind@upb.de

Paderborner Universitätsschiff WS 2017/2018

23. Juni 2017

Westfälisches Volksblatt

LOKALES

Fremdsprachen in der Uni lernen

Paderborn (WV). Das Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn bietet im Sommer 2017 erneut Intensivsprachkurse an, die abends stattfinden und nicht nur für Studierende, sondern auch für alle Sprachbegeisterte attraktiv sein könnten. Es gibt zwei Englisch-, einen Französisch- und Feinen Spanischkursus. Anmeldungen sind noch bis 5. Juli unter www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse möglich. Dort gibt es weitere Infos zu Inhalten, Terminen und Kursbeiträgen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

11 Fazit und Ausblick

Als Höhepunkt des Berichtszeitraums werden vielen mit Sicherheit die Feierlichkeiten anlässlich des 10-jährigen Bestehens des ZfS am 03.07.2017 in Erinnerung bleiben. Wie der Großteil der Projekte am ZfS war auch der Jubiläumstag eine gelungene Gemeinschaftsleistung und ein Beleg für die produktive und kreative Zusammenarbeit der ZfS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die vielfältige Ausstellung von Produkten aus den Sprachkursen soll bei geeigneter Gelegenheit erneut gezeigt werden und auch der Jubiläumsfilm und die umfangreiche Jubiläums-„Festschrift“ sind reichhaltige, bleibende Erinnerungen. Getragen vom Lob des Gastredners und Kollegen Dr. Gunter Lorenz vom Sprachenzentrum der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg wird sich das Team des ZfS weiterhin bemühen, in allen Tätigkeitsbereichen „state of the art“ zu bieten und „schnell, flexibel und effizient wie ein Speed-Boat“ neue Herausforderungen zu meistern (vgl. Kap. 9.2).

Zu den erfreulichsten Entwicklungen im Berichtszeitraum zählt die curriculare Verankerung von fachsprachlichen Englischkursen in den BA-Studiengängen Physik und Chemie sowie dem MA-Studiengang Physik. Zwar konnten die Studierenden auch vorher schon Sprachkurse im Rahmen des „Studium generale“ besuchen, die explizite Verankerung als Pflichtmodul hebt aber die Wichtigkeit dieser Schlüsselqualifikation für ihren beruflichen Erfolg hervor. Es ist zu hoffen, dass andere Fächer dem Beispiel folgen werden.

Auch die anderen beiden im Rahmen des Bund-Länderprogramms „Qualitätspakt Lehre“ geförderten Teilprojekte des ZfS werden erfolgreich weitergeführt: Das neue preTandem-Projekt, das zukünftige *outgoings* sprachlich auf ihren Aufenthalt vorbereiten wird, steht in den Startlöchern; das Fortbildungsprogramm für Sprachlehrkräfte der Universität Paderborn erfreut sich weiterhin großer Nachfrage. Im Juli 2018 wird die 2. Ausgabe der AKS-FOBIcert®-Sommerschule in Paderborn stattfinden.

Große Fortschritte sind auch im Bereich der Altsprachen zu verzeichnen. Die neu eingeführten uni-internen Prüfungen (z.B. zum Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Kleinen Latinum, vgl. Jahresbericht 2016) sind seit dem ersten Durchgang stark nachgefragt. Die gesamte Durchführung – von der Auswahl und Annotierung der Prüfungstexte über die digitale Erfassung und Kommentierung der Prüfungsleistungen bis hin zur Gestaltung der mündlichen Prüfungen und Ausstellung der Zeugnisse – ist transparent und professionell.

Ein weiterer Erfolg ist die Konzeption und Ausrichtung der ersten „Sprachentage“,

einer Neuauflage der Intensivkurse in den Semesterferien. Die nächste Ausgabe ist für den Sommer 2018 geplant.

Im April 2018 wird das ZfS seine neuen Räumlichkeiten in Gebäude I beziehen, für deren Bereitstellung wir sehr dankbar sind. Durch die Konzentration der Mitarbeiterbüros, des Selbstlernzentrums (Mediathek) und weiterer Räumlichkeiten auf der 3. Etage des neuen Gebäudes wird das ZfS für die Studierenden stärker als zentrale Anlaufstelle „in Sprachenfragen“ erkennbar. Durch die zwei Multimediassprachlabore stehen mehr Plätze für computergestützten Sprachunterricht und Sprachprüfungen zur Verfügung. Ein Beratungs- und Prüfungsraum sowie ein Besprechungsraum komplettieren die vorzeigbare zukünftige Ausstattung der Einrichtung.

Die räumliche Nähe zum International Office (Etage 4) ist in vielerlei Hinsicht optimal – schließlich nutzen viele *outgoings* die Sprachkurse des ZfS zur Vorbereitung auf ihren Auslandsaufenthalt und erhalten dort auch das notwendige DAAD-Sprachzeugnis; die *incomings* finden unter den Sprachkursteilnehmer*innen motivierte Partner für ein Sprachtandem und können das Selbstlernzentrum für die Erweiterung ihrer Deutschkenntnisse nutzen. Auch die Nähe zur Zentralen Studienberatung ist günstig: Studieninteressierte und Studienanfänger können so ausführlich über sprachliche Studienvoraussetzungen (z.B. in den Altsprachen) und Anforderungen informiert werden.

Mit dem Umzug sind einige größere Änderungen verbunden, die im Jahr 2018 schrittweise umgesetzt werden sollen. So müssen z.B. infolge der geplanten Trennung von Sekretariat und Mediathek diverse organisatorische Abläufe neu durchdacht werden.

Spätestens im Frühsommer soll der überarbeitete Antrag auf Weiterfinanzierung des ZfS eingereicht werden.

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent

Redaktion und Layout: Sigrid Behrent, Lena Berglind, Ilka Dönhoff,
Mirja Gehring, Mireya Maldonado, Linda Stefani, Marianne Viader

Korrektur: Kristina Reen, Sevilay Sahin

Druck: 1. Auflage, April 2018

Berichtszeitraum: 01.03.2017 - 28.02.2018



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs